

Vorankündigung einer Straßensperrung

Die Straßenbauverwaltung Donaueschingen hat am 23. April mitgeteilt, dass entgegen der vergangenen Jahre sowohl die beantragten Straßenbaumittel als auch zusätzliche Gelder vom Land zur Verfügung gestellt wurden. Damit können die drei Stützbauwerksanierungen an der **Landesstraße 108**, wie vorgesehen und bereits im Gemeinderat und Amtsblatt angekündigt, umgesetzt werden. Die beiden Stützmauern in Richtung Schramberg im Bereich der Firma Junghans sollen Ende Juni/Anfang Juli mit halbseitiger Sperrung saniert werden. Im Juli/August ist dann vorgesehen das Stützbauwerk im Bereich **Hornberger Straße 140** ebenfalls mit halbseitiger Sperrung zu sanieren.

Die zusätzlich bewilligten Gelder wird das Straßenbauamt kurzfristig dazu nutzen um die **Landesstraße im Bereich zwischen Einfahrt Wittum und Friedhofstraße** im Vorgriff auf die vorgesehene Sanierung der kompletten Landesstraße voll auszubauen, da der Unterbau der Straße für den heutigen (Schwerlast-) Verkehr nicht ausreichend dimensioniert ist. Bisher war nur vorgesehen den Oberflächenbelag zu sanieren und den Vollausbau später vorzunehmen. Der vollständige Ausbau dieses Teilabschnittes kann allerdings nur mit einer **zweiwöchigen Vollsperrung** erfolgen. Da auch der (Schüler-) Busverkehr über diesen Straßenabschnitt läuft, können die Arbeiten nur **in den Pfingstferien** vorgenommen werden!

Der Verkehr wird während der Vollsperrung wie vor einigen Jahren **großräumig über Tennenbronn und Reichenbach sowie Schramberg, Schiltach, Wolfach nach Hornberg umgeleitet**. Rettungsdienst und Feuerwehr können die Baustelle in der Regel passieren.

Uns ist bewusst, dass damit auch örtliche Veranstaltungen durch die Vollsperrung betroffen sind. Allerdings können die Arbeiten aufgrund des Bauablaufs nicht in die Sommerferien verschoben werden und müssen daher kompakt in den Pfingstferien erfolgen. Ferner kann in diesem neuralgischen Streckenabschnitt eine zweite Vollsperrung, wenn die Landesstraße in den nächsten Jahren saniert und ausgebaut wird, vermieden werden. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit noch bekannt gegeben.

Norbert Swoboda, Bürgermeister